

Heimrennen läuft der „Streif“ den Rang ab

Traumhafter Renntag für den SC Rückershausen. Alpin-Sport binnen weniger Wochen wiederbelebt

Von Florian Runte

Rückershausen. Das Areal des SC Rückershausen war voll mit Anhängern des alpinen Skisports, und doch flimmerte das spektakuläre Profi-Rennen auf der „Streif“ in Kitzbühel ohne jegliche Beachtung auf dem Skihütten-Fernseher. Kein Wunder – direkt vor der Tür gab es ja ebenfalls ein rasantes Skirennen. Die sonnenüberfluteten Skihütten-Terrasse bot Schnee so weit das Auge reicht, Weizenbier und „Hulapalu“ aus den Boxen. Nur die Berge sind bekanntlich nicht ganz so hoch wie die in den Alpen.

„Wer im Sommer auf Rollen fährt, ist technisch besser.“

Anja Eckhardt, SC Rückershausen, über den Effekt des Inline-Trainings.

Auch sportlich waren es traumhafte Bedingungen für das erste alpine Rennen des Vereins seit fünf Jahren, bei dem Michael Klein vom SC Rückershausen und Isabelle Gütting vom SV Oberes Banfetal die besten Zeiten erzielten. Bei minus drei Grad blieb der Schnee auch trotz Sonneneinstrahlung hart, was für beinahe gleich bleibende Bedingungen an der Birkenhecke sorgte.

In 30,84 Sekunden fuhr Michael Klein die 420 Meter und 17 Tore vom Waldrand bis zum Auslauf der Skisprungschanze hinunter und war damit schnellster Mann des Tages, elf Hundertstel vor seinem Vereinskameraden Ricardo Schlabach und Markus Lohmann vom SC Ewersbach. Im ersten der beiden



Gut geglättet: Isabelle Gütting vom SV Oberes Banfetal unterbot beim Riesentorlauf des SC Rückershausen als einzige Frau die 32-Sekunden-Marke. FOTO: FLORIAN RUNTE

Rennen – jeweils mit einem Lauf – waren beide mit 31,50 Sekunden exakt zeitgleich.

Am Abend vorher die Ski gewachst

Was Schlabach und Klein eint, ist der spontane Entschluss zur Rennteilnahme. Während der 24-jährige Schlabach am Wochenende seine ersten Abfahrten in diesem Jahr machte, war Klein in den vergangenen Wochen zumindest mit seinen Kindern unterwegs. „Mein letztes Stangenrennen hatte ich aber sicher

vor fast zehn Jahren“, so der 47-Jährige, der früher Kombinierer und Fußballer war. Eine gute Grundfitness und Geschick bei der Wachs-Wahl reichten dem Feudinger zur schnellsten Zeit unter 68 Startern.

Kein Wunder – eine echte Rennszene gibt es in Wittgenstein nach den mauen Wintern der vergangenen Jahre nicht mehr, zumindest bei den Erwachsenen. Warum auch spezifisch trainieren für etwas, was dann doch nicht stattfindet?

Dass aber das grundsätzliche Interesse riesig ist, zeigte der Ansturm, den der SC Rückershausen und der SV Oberes Banfetal seit Anfang diesen Jahres mit dem vielen Neuschnee erleben. „15 bis 20 neue Kinder“ nahm Rückershausens Alpin-Trainerin Anja Eckhardt allein in den vergangenen Wochen auf und beim SV Oberes Banfetal am „Hesselbacher Gletscher“ herrscht so wieso Hochbetrieb am Lift.

Während das alpine Training beim SC Rückershausen erst in den vergangenen beiden Jahren – auch durch den „Ersatzsport“ Inline-Slalom – wieder deutlich forciert wurde, ist der SVO dort seit Jahren in der Jugend sehr rege. Dementsprechend klar waren die Banfetaler unterhalb der U16 vorne. Nicht alle Inline-Fahrer steigen jedoch bei Schnee auf Ski um.

U16-Fahrerin Isabelle Gütting – im ersten der beiden Rennen des Tages noch von U14-Vereinskameradin Jana Lauber abgehängt – legte mit 31,98 Sekunden sogar die schnellste Frauen-Zeit vor und lag nur eine Sekunde hinter den besten Männern (siehe Ergebnisse links).

Skihütten-Kurve als Knackpunkt

Gefragt waren bei dem Riesenslalom-Rennen vor allem Fähigkeiten als Gleiter, weil die erste Hälfte der Strecke an der Birkenhecke nicht allzu steil ist – häufig halfen die Sportler noch bis zum zweiten Tor mit Stockeinsatz nach, ehe es in der Hocke galt, den Druck auf die Laten hochzuhalten. In früheren Jahren wurde von weiter oben mit etwas mehr Gefälle und Geschwin-

digkeit gestartet, doch davon sah der SC Rückershausen diesmal ab – für die Rennstrecke stehen die Bäume inzwischen zu dicht. Knackpunkt war die knifflige Kurve um die Skihütte – wer hier zu weit rausgetragen wurde oder den Schwung nicht mitnahm, dem drohten im Steilhang Zeitverluste.

Bei all der Begeisterung dürfte der SC Rückershausen sein Trainingsangebot hoch halten, bis der Schnee wieder weg ist. „Beim Stangentraining und der Kinderskischule ist viel los“, freut sich Anja Eckhardt, die von sieben weiteren Trainern unterstützt wird. Im Sommer wird es auf Asphalt weitergehen: „Im Schnee ist es etwas anders. Wer im Sommer auf Rollen fährt, ist technisch besser.“



Die Lokalmatadoren Ricardo Schlabach (links) und Michael Klein waren die beiden Streckenschnellsten beim Riesentorlauf des SC Rückershausen. FOTO: FLORIAN RUNTE

Gute Aussichten für die weiteren Rennen

■ **Erstmals seit etlichen Jahren** könnte die vierteilige Rennserie „Offener Rothaarcup“ vollständig über die Bühne gehen.

■ **In Hesselbach** beim SV Oberes Banfetal wird es am kommenden Wochenende mit zwei Rennen im Vielseitigkeitsslalom weitergehen. Dort liegen 75 cm (Kunst)schnee.

■ **Am Fahlscheid** zwischen Kirchhundem und Olpe liegen derzeit 50 Zentimeter Schnee. Am 12. Februar will der SC Oberhundem zwei Rennen an dem beschneiten Hang ausrichten.

■ Der Abschluss ist für den 19. Februar am **Pfaffenhain** beim SV Lützel geplant.

TuS Niederlaasphe trotz Nachwuchsorgen mit Zusammenhalt

Volker Schäfer geht in ein 20. Jahr als Vorsitzender und sucht einen Nachfolger. Leichtathletik-Abteilung 2016 ohne Wettkampfluft

Niederlaasphe. Als der wiedergewählte Vorsitzende Volker Schäfer die Jahreshauptversammlung des TuS Niederlaasphe schloss, stimmten die Mitglieder das traditionelle Lied „Turner, auf zum Streite“ an. Es war ein Bild des Zusammenhaltes in der Turnhalle der Niederlaaspher Grundschule: Die Mitglieder nahmen die Hände ihres Sitznachbars und sangen aus voller Kehle – als wollten sie zeigen, wie mutig sie den Problem des Vereins entgegenreten. Zwar steht der Verein finanziell

Wechsel.“ Eigentlich hatte der 58-Jährige bereits am Samstagabend nicht mehr antreten wollen, kandidierte aber nochmals wegen eines fehlenden Nachfolgers und auch wegen des Wunsches der Mitglieder.

Siegmund Stoss (Kassenwart), Helmut Wydra (2. Schriftführer), Gabi Schreiber (Frauenwartin), Michael Frank (Männerwart), Udo Feist (Leiter Leichtathletik) und Dirk Donner (Gerätewart) wurden ebenfalls im Amt bestätigt.

te die Oberturnwartin Elke Feist, die ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurde.

Die Leichtathletik-Abteilung nahm 2016 an keinem einzigen Wettkampf teil, verzeichnete jedoch eine „erfreuliche Anzahl an absolvierten Sportabzeichen“, so Feist weiter. 19 Mitglieder bestanden den sportlichen Basis-Mehrkampf. Dass das Engagement der „ganz Kleinen“ floriert, spiegelte sich auch in den 26 Jolinchen-Sportabzeichen der Kindern aus den Turn- und Leichtathle-



Die geehrten Mitglieder (v. l. n. r.) Wiegand Knau, Bettina Riedesel, Kurt Klein, Hel-

PIN



h in beiden Platz in der FLORIAN RUNTE

haarcup)

bach 31,30 s 32,93, 3. ckershausen) lein 31,30, 2. ausen) 33,77 ckershausen) Hackler (SC 16: 1. David 2,42 – U14: 1. tal) 33,39, 2. Janne Bernsen) 36,60 – 14, 2. Moritz meier (alle SV ... 2. Leander ich (beide SC : ... 3. Scott 50,54 – U6: uten, 2. Max sen) 2:09,74.

Slenzka (SC en – Weibliche usen) 41,97 – ng (SV Oberes U14: 1. Jana ng (beide SV lbliche U12: 1. etal) 35,30, 2. etersen (beide lbliche U10: 1. ... 3. Franziska fetal) 43,55 – Müller 50,85 s (beide SC isa Knebel (SV uten.

ach 30,95, 2. el Althaus (alle - Herren II: 1. Haas (beide SC l. Tim Eckhardt U18: 1. Florian 18,04 – U16: 1. usen) 39,34 – eres Banfetal) 14,92, 3. Janne rückershausen) eke 35,99, 2. n Wiedemann 02 – U10: ... 2. arius Friedrich 1,17 – U8: ... 3. nfetal) 46,91 – 30 Minuten, 3. rückershausen)

Slenzka (SC den – Weibliche ausen) 38,11 – ing (SV Oberes e U14: 1. Jana iting (beide SV lbliche U12: 1. nfetal) 34,54, 2. Petersen (beide Weibliche U10: 1. ... 3. Franziska nfetal) 41,14 – ttel (SV Oberes rams 47,44, 3. (beide SC